

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschriften aus den Sitzungen des Finanzausschusses nach § 25 Abs. 3 Satz 3 GeschO.;
 - 11. öffentlichen Sitzung vom 09.10.2018
 - 12. öffentlichen Sitzung vom 22.01.2019
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
3. Haushaltswesen;
Zwischenbericht über den Verlauf des Haushaltsjahres 2019
4. Informationen
5. Anfragen gemäß § 30 der Geschäftsordnung

TOP 1

Genehmigung der Niederschriften aus den Sitzungen des Finanzausschusses nach § 25 Abs. 3 Satz 3 GeschO.;

- 11. öffentlichen Sitzung vom 09.10.2018
- 12. öffentlichen Sitzung vom 22.01.2019

- Das Protokoll der 11. öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses vom 09.10.2018 wurde am 22.02.2019 in das Gremieninfo eingestellt.
- Das Protokoll der 12. öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses vom 22.01.2019 wurde am 18.04.2019 in das Gremieninfo eingestellt.

Beschluss:

Ja: 11 Nein: 0

Vom Finanzausschuss wurde die Niederschrift der 11. öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses vom 09.10.2019, sowie die Niederschrift der 12. öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses vom 22.01.2019 einstimmig genehmigt.

TOP 2

Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen gem. Art. 52 Abs. 3 GO

-keine-

Anwesend 12

Das Ausschussmitglied Frau Dr. Yukiko Nave ist erschienen.

TOP 3

Haushaltswesen;

Zwischenbericht über den Verlauf des Haushaltsjahres 2019

Die Beschlussvorlage wurde am 11.10.2019 in das Gremieninfo eingestellt. Der Stadtkämmerer stellte den Tagesordnungspunkt vor.

Gewerbsteuer

Das Haushaltsjahr 2019 verläuft bis dato im Verwaltungshaushalt entsprechend den Ansätzen. Voraussichtlich kann das gute Ergebnis bei der **Gewerbsteuer** aus dem vergangenen Jahr mit rund 5.259.944 EUR – nach derzeitigem Stand – um ca. 150.000 EUR übertroffen werden. Momentan liegen die Einnahmen aus der Gewerbsteuer, wenn es keine großen Rückzahlungen mehr gibt, bei über 5,3 Mio. Euro.

Einkommensteuer

Bei der **Beteiligung an der Einkommensteuer** wurden zwei von vier Raten verbucht. Diese ersten beiden Raten haben ein Volumen von jeweils rund 2,6 Mio. Euro und lassen erwarten, dass der Ansatz von 10.729.000 EUR übertroffen wird, da besonders die vierte und letzte Rate immer höher ausfällt.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung seit 2000 bei diesen Einnahmen:

Jahr	Gewerbsteuer	Beteiligung Einkommensteuer	Summe	Veränderung zum Vorjahr
2000	2.498.656 €	5.345.613 €	7.844.269 €	5%
2001	3.376.789 €	5.298.147 €	8.674.936 €	11%
2002	1.062.174 €	5.222.027 €	6.284.201 €	-28%
2003	2.058.062 €	5.400.724 €	7.458.786 €	19%
2004	2.060.074 €	5.120.559 €	7.180.633 €	-4%
2005	1.492.185 €	5.015.332 €	6.507.517 €	-9%
2006	2.335.840 €	5.335.852 €	7.671.692 €	18%
2007	2.938.010 €	6.295.400 €	9.233.410 €	20%
2008	2.411.569 €	6.907.396 €	9.318.965 €	1%
2009	2.219.507 €	6.507.004 €	8.726.511 €	-6%
2010	3.024.206 €	6.163.774 €	9.187.980 €	5%
2011	2.761.855 €	6.650.682 €	9.412.537 €	2%
2012	4.585.929 €	7.119.637 €	11.705.566 €	24%
2013	3.896.511 €	7.671.629 €	11.568.140 €	-1%
2014	4.219.868 €	8.279.098 €	12.498.966 €	8%
2015	4.115.323 €	8.714.843 €	12.829.966 €	1%
2016	4.970.525 €	9.149.018 €	14.119.543 €	10%
2017	5.381.977 €	9.883.773 €	15.265.750 €	8%
2018	5.259.944 €	10.189.577 €	15.449.521 €	1%
2019 (01.10.2018)	5.404.504 €	10.730.000 €	16.134.504 €	4,4%

Kreisumlage

Größte Ausgabe des Verwaltungshaushalts ist die Kreisumlage. Diese wird auf Basis der steuerlichen Umlagekraft berechnet. Für 2019 ist die Umlagekraft auf 15.674.386 EUR gestiegen (2018: 14.441.778), 2013 lag sie noch bei 10.020.591 EUR. Die aus der Umlagekraft berechnete Kreisumlage steigt 2019 um 422.582 EUR. Der Umlagesatz wurde wiederum auf nun 46 Punkte gesenkt. Die Kreisumlage für 2019 liegt bei 7.210.218 EUR. Seit 2013 ist sie um ca. 2 Mio. Euro (38%) gestiegen.

Steuereinnahmen

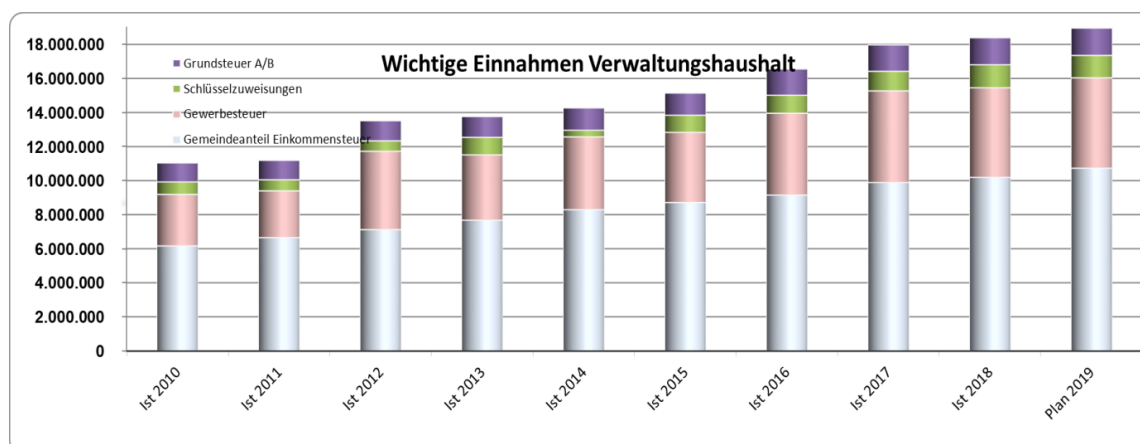
Die im Einzelplan 900 angesetzten Steuereinnahmen von rund 18 Mio. Euro werden sehr wahrscheinlich erreicht.

HHST-NR.	Bezeichnung	HH-Soll	Eingenommen	%	Ist 01.10.2019	%
900.0000	Grundsteuer A	55.000 €	44.467 €	81%	32.662 €	59%
900.00100	Grundsteuer B	1.550.000 €	1.544.552 €	100%	117.254 €	8%
900.00310	Gewerbsteuer	5.300.000 €	5.404.504 €	102%	3.830.556 €	72%
900.01000	Anteil Einkommenssteuer	10.729.700 €	5.307.459 €	49%	5.307.459 €	49%
900.01200	Anteil an der Umsatzsteuer	570.000 €	301.898 €	53%	301.898 €	53%
900.02200	Hundesteuer	34.000 €	34.203 €	101%	33.926 €	100%
900.04100	Schlüsselzuweisungen vom Land	1.350.200 €	1.384.108 €	103%	710.717 €	53%
900.06100	übertragene Aufgaben	250.000 €	250.567 €	100%	187.926 €	75%
900.06101	Familienlastenausgleich 1 b FAG	770.000 €	346.342 €	45%	346.342 €	45%
900.06110	Gründerwerbsteuer	300.000 €	283.182 €	94%	283.181 €	94%
900.08100	Verwarnungsgelder	50.000 €	62.007 €	124%	62.007 €	124%
900.36100	Investitionskostenpauschale	176.000 €	195.840 €	111%	195.840 €	111%
	Summe Einnahmen	21.134.900 €	15.159.129 €	72%	11.409.768 €	54%
900.81000	Gewerbsteuerumlage	1.027.200 €	529.771 €	52%	529.771 €	52%
900.83200	Kreisumlage	7.210.200 €	5.407.665 €	75%	5.407.665 €	75%
	Summe Ausgaben	8.237.400 €	5.937.436 €	72%	5.937.436 €	72%
	Nettoeinnahmen	12.897.500 €	9.221.694 €		5.472.332 €	

Einnahmen des Verwaltungshaushalts

Bei den Einnahmen aus den **Gebühren** wurden insgesamt 1,81 Mio. Euro angesetzt. Davon sind bis jetzt 1.568.406 EUR eingenommen worden. Dies sind fast 84% des Ansatzes. Beim Freibad konnten ins diesem Jahr Einnahmen von 201.198 EUR verbucht werden. Der Ansatz von 200.000 EUR wurde damit übertroffen. Bei den Parkgebühren wurden aktuell über 95% der angesetzten Summen des Ansatzes von 44.471 EUR eingenommen. Für die P+R-Anlage in Grafing-Bahnhof liegen die Einnahmen sogar schon bei 90.909 EUR der angesetzten 115.000 EUR. Die Müllgebühren werden in der geplanten Höhe eingehen. Beim Friedhof wurden rund 64% der geplanten Gebühren eingenommen.

Wichtige Einnahmen des Verwaltungshaushalts



Einnahmen Verwaltungshaushalt	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019
Grundsteuer A	49.063 €	48.952 €	55.890 €	55.000 €
Grundsteuer B	1.495.181 €	1.505.830 €	1.530.814 €	1.555.000 €
Gewerbesteuer	4.988.859 €	5.381.977 €	5.259.994 €	5.300.000 €
Beteiligung Einkommensteuer	9.149.018 €	9.883.773 €	10.076.000 €	10.729.700 €
Beteiligung Umsatzsteuer	324.414 €	408.746 €	558.975 €	570.000 €
Schlüsselzuweisungen	1.056.792 €	1.146.800 €	1.350.280 €	1.350.200 €
Andere Steuern u. Einnahmen	23.425 €	34.163 €	34.880 €	34.202 €
Finanzzuweisungen	1.177.500 €	1.229.121 €	1.265.112 €	1.320.000 €
Gebühren und ähnliche Entgelte	2.732.900 €	1.740.025 €	1.662.275 €	1.813.900 €
Innere Verrechnung	234.800 €	232.696 €	235.414 €	235.400 €
Verkauf, Miete, Pacht	728.800 €	485.353 €	461.212 €	383.100 €
Zuweisungen für laufende Zwecke	2.099.000 €	2.172.365 €	2.465.663 €	2.640.200 €
Kalkulatorische Kosten	440.400 €	440.400 €	440.475 €	440.400 €
Summe:	24.500.152 €	24.710.201 €	25.396.984 €	26.427.102 €

Ausgaben des Verwaltungshaushalts

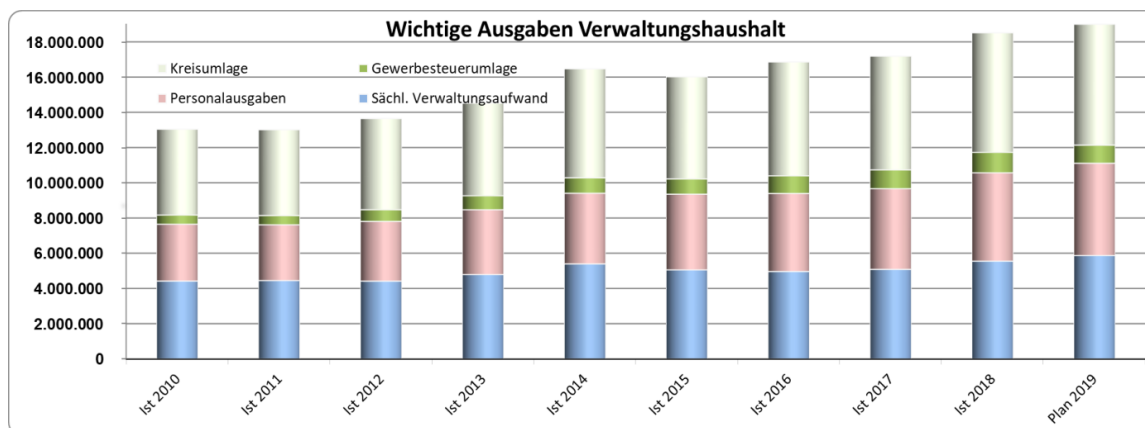
Die **Personalausgaben** wurden mit 5.235.000 EUR angesetzt. Im letzten Jahr lagen sie bei 5.013.048 EUR (+9,5%). Bisher wurden 3.848.502 EUR ausgegeben. Dies sind insgesamt 73% des Ansatzes. Zu größeren überplanmäßigen Ausgaben wird es in diesem Bereich nicht kommen.

Bei den Ausgaben für den **Unterhalt der Gebäude** wurden 202.070 EUR von 344.000 EUR eingesetzt. Bei den **Bewirtschaftungskosten** der Gebäude wurden von dem Ansatz von 540.400 EUR bis jetzt 412.127 EUR (76%) ausgegeben. Die **Zuschüsse für die Kindergärten** nach dem BayKiBiG wurden mit 3.688.000 EUR angesetzt. Die tatsächlichen Ausgaben werden voraussichtlich bei 4.303.625 EUR liegen (2016: 3.145.735 EUR). Allerdings liegen auch die Einnahmen im Bereich Kinderbetreuung über dem Ansatz. Momentan konnten von der Kasse 2.306.535 EUR verbucht werden.

Insgesamt wurden von den Ausgaben des Verwaltungshaushalts in Höhe von 27.751.800 EUR bisher 19.473.771 EUR (70%) ausgegeben. Im letzten Jahr waren es zu diesem Zeitpunkt 73%. Eine endgültige Aussage über die **Ausgaben im Verwaltungshaushalt** ist momentan schwierig. Über- oder außerplanmäßige Ausgaben liegen eigentlich nur im Bereich Kindertagesstätten vor.

Ausgaben Verwaltungshaushalt	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2019
Personalausgaben	4.372.500 €	4.579.824 €	5.013.048 €	5.235.800 €
Verwaltungs- u. Betriebsausgaben	5.626.300 €	5.082.453 €	5.550.118 €	5.871.000 €
Kreisumlage	6.464.300 €	6.458.000 €	6.788.138 €	7.210.200 €
Zuschüsse für soziale Zwecke	3.630.900 €	3.788.956 €	4.179.977 €	4.222.500 €
Zinsausgaben	155.500 €	135.717 €	132.625 €	177.700 €
Gewerbesteuerumlage	1.003.989 €	1.067.711 €	1.164.119 €	1.027.711 €
Zuführung Vermögenshaushalt	2.396.700 €	4.723.718 €	3.302.600 €	3.924.800 €
Summe:	23.650.189 €	25.836.379 €	26.130.625 €	27.669.711 €

Wichtige Ausgaben des Verwaltungshaushalts



HHST-NR.	Bereich	Bezeichnung	Ansatz 2019	verfügt
020.41400*	Hauptverwaltung	Vergütung "Tariflich Beschäftigte"	195.000,00 €	166.944,03 €
020.44400*	Hauptverwaltung	Sozialvers. "Tariflich Beschäftigte"	165.000,00 €	45.095,02 €
030.41400*	Kämmerei	Vergütung "Tariflich Beschäftigte"	275.000,00 €	208.694,84 €
211.41400*	Grundschule	Vergütung "Tariflich Beschäftigte"	165.000,00 €	135.782,09 €
290.63900*	Schülerbef.	Kosten der Schülerbeförderung	155.000,00 €	96.541,24 €
350.71310*	VHS/ MS	Umlage zur Musikschule	201.900,00 €	201.136,67 €
464.70000*	Kitas	Kosten fremder Einrichtungen	240.000,00 €	270.018,94 €
464.70100*	Kitas	Kindbezog. Förderung "St.Elisabeth"	650.000,00 €	726.743,14 €
464.70200*	Kitas	Förderung "Maria Stern"	330.000,00 €	415.245,14 €
464.70400*	Kitas	Förderung "der gute Hirte"	420.000,00 €	512.822,22 €
464.70500*	Kitas	Kindbezog. Förd. Kinderhaus Alte Villa	450.000,00 €	565.860,61 €
464.70600*	Kitas	Förderung "Die Rappelkiste"	340.000,00 €	399.354,48 €
464.70900*	Kitas	Förderung Kiga "Am Dobel"	275.000,00 €	294.427,91 €
464.70950*	Kitas	Förder. Krippe Schloßstraße	330.000,00 €	322.398,26 €
570.41400*	Freibad	Vergütung "Tariflich Beschäftigte"	230.000,00 €	171.121,34 €
600.41000*	Bauamt	Beamtenbezüge	195.000,00 €	156.260,31 €
600.41400*	Bauamt	Vergütung "Tariflich Beschäftigte"	240.000,00 €	176.062,98 €
630.41400*	Straßen	Vergütung "Tariflich Beschäftigte"	170.000,00 €	156.165,47 €
630.67500*	Straßen	Erstattung von Ausgaben Stadtwerke	160.000,00 €	150.810,00 €
720.41400*	Abfall	Vergütung "Tariflich Beschäftigte"	180.000,00 €	125.108,99 €
720.57000*	Abfall	Kosten der Restmülltonne	150.000,00 €	123.495,51 €
720.67200*	Abfall	Entsorgungsumlage Restmüll Lkrs.	265.000,00 €	258.174,20 €
900.81000*	Finanzen	Gewerbesteuerumlage	1.027.200,00 €	529.771,00 €
900.83200	Finanzen	Kreisumlage	7.210.200,00 €	5.407.664,56 €
910.86000*	Finanzen	Zuführung zum Vermögenshaushalt	3.924.800,00 €	- €
		Summe	17.944.100,00 €	11.615.698,95 €

Insoweit verläuft der **Verwaltungshaushalt** des Jahres 2019 gemäß den Planungen. Die angesetzte Zuführung zum Vermögenshaushalt von 3.924.800 EUR (2018: 3.866.882 EUR) wird mit hoher Wahrscheinlichkeit übertroffen. Eine „Freie Finanzspanne“ von mindestens 3,3 Mio. Euro wird wohl erreicht werden. Ein Anteil von 25 der geplanten Investitionen des Vermögenshaushalts könnte so über die bereits durchgeführte Rücklagenentnahme und die Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt finanziert werden.

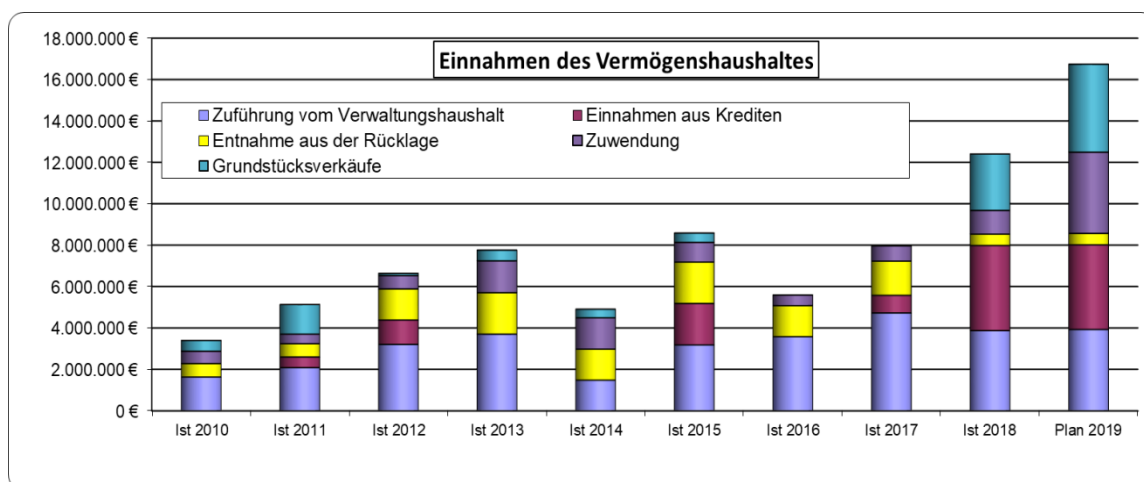
Verwaltungshaushalt	Ansatz €	Soll zum 01.10.2019	%
Einnahmen	27.751.800 €	17.568.634 €	63%
Ausgaben	27.751.800 €	19.473.771 €	70%
Einkommenssteuer	10.729.600 €	5.307.459 €	
Gewerbesteuer	5.300.000 €	5.404.504 €	
Zuführung	3.924.800 €	0,00 €	

Einnahmen im Vermögenshaushalt

Zur Deckung der Kosten der Investitionen im Vermögenshaushalt wurde als **Einnahme im Vermögenshaushalt** ein Kredit in Höhe von 4.089.000 EUR eingeplant. Allein die Grundschule hat im Haushaltsplan in diesem Jahr ein Investitionsvolumen von 7.000.000 EUR. Außerdem sind hohe Investitionen im Straßenbereich und auch in die Kindertagesstätten geplant.

Neben der hohen Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt von 3,9 Mio. Euro sind auch Einnahmen aus Grundstücksverkäufen aus dem Gewerbegebiet und aus dem Erlös für den Verkauf eines Grundstücks in Neudichau geplant. Diese reichen aber mit einem Ansatz von 4,2 Mio. Euro nicht aus, um das im Haushalt mit 17.188.400 EUR geplante höchste Ausgabevolumen eines Vermögenshaushaltes in der Geschichte Grafings zu decken.

Daneben sind für die Deckung der Investitionsausgaben im Haushaltsplan des Jahres 2019 noch Einnahmen aus Zuweisungen in Höhe von 3.921.000 EUR eingeplant. Diese gewährt der Freistaat vor allem für den Ausbau und die Sanierung der Grundschule und die Schaffung von Kinderbetreuungsplätzen.



Durch die Kreditaufnahme der letzten Jahre steigt die Verschuldung der Stadt auf 12,9 Mio. Euro. Die Verschuldung der Stadtwerke steigt auf 14,9 Mio. Euro. Dies bedeutet eine Pro-Kopfverschuldung bei der Stadt von rund 930 EUR und bei den Stadtwerken von rund 1.080 EUR pro Kopf.

Eine Übersicht zeigt die derzeitigen Einnahmen des Vermögenshaushaltes:

HHST-NR.	Bereich	Bezeichnung	HH-Soll	Eingenommen
130.36100	Feuerwehr	Staatszuschuss Fahrzeuge	37.000 €	-€
211.36100	Grundschule	Zuschuss Ganztagschule	1.750.000 €	1.984.000 €
352.36200	Bücherei	Zuschuss für Bücherei	12.000 €	14.245 €
464.36102	Kindertagesstätten	Zuschuss Umbau Dobelweg	200.000 €	- €
464.36103	Kindertagesstätten	Zuwendung Umbau Alte Schule	200.000 €	- €
560.36100	Stadion	Zuweisungen für Kunstrasen v. BLSV	35.000 €	- €
561.36200	Jahnsporthalle	Beteiligung d. Lkr. an der Sanierung	30.000 €	- €
580.35000	Parkanlagen	Ablösung SO Landschulheim	66.000 €	- €
580.35001	Parkanlagen	Ablösung GE Schammach	150.000 €	- €
620.32600	Sozialer Wohnbau	Sozialer Wobau Wasserburger Str	6.400 €	6.391 €
620.32800	Sozialer Wohnbau	Tilgung Darl. StBFö Rotter Str.11	1.900 €	1.992 €
620.32801	Sozialer Wohnbau	Tilgung StBFö Alte Hammerschmiede	900 €	987 €
620.32802	Sozialer Wohnbau	Tilgung Darlehen Wohnungspakt gKU	- €	41.602 €
630.35004	Straßen	Erstattung Abbiegespur Rotter Str.	175.000 €	- €
630.36101	Straßen	Erschließung Nettelkofener Str.	150.000 €	- €
630.36102	Straßen	Zuwendung Breitbandversorgung	290.000 €	89.532 €
630.36103	Straßen	Zuwendung Ausbau Straße am Feld	28.000 €	- €
630.36104	Straßen	Zuwendung Gehweg Straußdorf-Pörsdorf	60.000 €	- €
630.36105	Straßen	Zuwendung nach GVFG	100.000 €	- €
680.35000	Parkplätze	Stellplatzpauschalen	50.000 €	40.800 €
681.36100	P+R Anlage	Zuwendung Pilotprojekt MVV	80.000 €	- €
681.36101	P+R Anlage	Motorradabstellplatz Grafing Bahnhof	- €	9.375 €
690.36200	Gewässer	Zuweisungen Gewässerausbau	3.000 €	- €
770.34500	Fuhrpark	Veräußerung von Vermögen	- €	800 €
791.34000	Wirtschaftsförderung	Erlöse von Werbehinweistafeln	3.000 €	203 €
880.34000	Liegenschaften	Gewerbegebiet Grundstücksverkauf	3.000.000 €	3.516.300 €
880.34002	Liegenschaften	Verkauf eines Grundstücks in Dichau	550.000 €	- €
880.34003	Liegenschaften	Verkauf Grundstück allgemein	- €	32.000 €
880.34004	Liegenschaften	Ablösung Beiträge Gewerbegebiet	700.000 €	930.817 €
880.36100	Liegenschaften	Wohnungspakt Kapellenstraße 6	670.000 €	- €
880.36700	Liegenschaften	Zuwendung aus einer Erbschaft	100.000 €	100.000 €
900.36100	Finanzen	Investitionskostenpauschale	176.000 €	195.840 €
910.30000	Finanzen	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	3.924.800 €	- €
910.31000	Finanzen	Entnahmen „Allgemeine Rücklage“	550.400 €	550.400 €
910.37100	Finanzen	Einnahme aus Krediten Baylabo	501.400 €	- €
910.37700	Finanzen	Kreditaufnahmen aus Kapitalmarkt	3.587.600 €	3.000.000 €
		Summe	17.188.400 €	10.515.284 €

Bei den Einnahmen fehlt noch die Zuführung aus dem Verwaltungshaushalt, die erst am Ende des Jahres feststehen wird. Wahrscheinlich werden die Einnahmen im Vermögenshaushalt bei knapp ca. 15 Mio. Euro liegen und voraussichtlich für den Haushaltsausgleich ausreichen. Ansonsten wird das restliche Kreditvolumen in Höhe von 1.089.000 EUR ausgeschöpft werden.

Ausgaben des Vermögenshaushalts

Die Ausgaben des Vermögenshaushalts liegen um fast 30% höher als im Vorjahr. Neben dem Ausbau und der Sanierung der Grundschule mit einem Ansatz von 7.000.000 EUR wurden 2,1 Mio. Euro für Baumaßnahmen für die Kinderbetreuungsplätze eingestellt. Über 4 Mio. Euro wurden für den Bereich der Straßen angesetzt.

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung bei den höheren Ausgaben:

HHST-NR.	Bereich	Bezeichnung	HH-Soll	Verfügt
060.93500	Verwaltung	Erwerb beweglicher Sachen EDV	80.000 €	29.544 €
130.93500	Feuerwehr	Erwerb beweglicher Sachen FFW Grafing	40.000 €	39.629 €
130.93510	Feuerwehr	Erwerb Feuerwehrfahrzeug FFW Grafing	70.000 €	21 €
211.95600	Grundschule	Ausbau und Sanierung Schulgebäude	7.000.000 €	4.874.958 €
213.95000	Mittelschule	Verkabelung EDV	40.000 €	0 €
213.95002	Mittelschule	Sanierungsmaßnahmen	150.000 €	18.266 €
352.98800	Bücherei	Medienetat	37.000 €	27.000 €
464.93502	Kindertagesstätten	Container Oberelkofen	350.000 €	1.787 €
464.94001	Kindertagesstätten	Umbau Alte Schule Oberelkofen	700.000 €	142.067 €
464.94003	Kitas	Sanierung Kiga Wasserburger Str	60.000 €	24.272 €
464.94004	Kitas	Planung u.Bau Kinderhaus Forellenstraße	500.000 €	12.141 €
464.94005	Kitas	Baumaßnahmen Rappelkiste	33.500 €	38.986 €
464.94007	Kitas	Baumaßnahmen Kiga Dobel	39.600 €	18.384 €
464.94008	Kitas	Umbau Haseitl Haus	400.000 €	32.829 €
560.93500	Stadion	Erwerb Anlagevermögen	60.000 €	0 €
560.94000	Stadion	Generalinstandsetzung Stadion	150.000 €	16.521 €
561.94000	Dreifachturnhalle	Sanierungsmaßnahmen	125.000 €	88.575 €
580.93200	Parkanlagen	Erwerb ökologischer Ausgleichsflächen	100.000 €	0 €
580.94002	Parkanlagen	Ausgleichsmaßnahmen	55.000 €	2.678 €
630.93200	Straßen	Grunderwerb allgemein	250.000 €	138.581 €
630.94001	Straßen	Erschließung Nettelkofener Str.	150.000 €	0 €
630.94002	Straßen	Gehwegbau Wiesham	222.000 €	29.911 €
630.94003	Straßen	Ausbau Breitbandversorgung	350.000 €	-12.995 €
630.94007	Straßen	Sanierung Wasserburger Straße mit Gehweg	1.500.000 €	1.024.905 €
630.94012	Straßen	Straßenbau Wiesham	470.000 €	109.545 €
630.94015	Straßen	Radwegbau Straußdorf Pörsdorf	140.000 €	204.564 €
630.95001	Straßen	Bau Sportstättenanbindung	250.000 €	1.196 €
630.95002	Straßen	Gehweg Münchner Str.	53.000 €	0 €
630.95004	Straßen	Mittelinsel Straußdorf	163.000 €	7.216 €
630.95006	Straßen	Radwegbau Gindlkofener Weg-Grafing Bhf.	180.000 €	40.366 €
630.95009	Straßen	Umbau Kreuzung Glonner-/Schwarzbäckstr	200.000 €	184.332 €
630.95013	Straßen	Parkplatz Sportstättenanbindung	100.000 €	0 €
630.95017	Straßen	Kosten Kreisel Schammach	50.000 €	10.275 €
680.95009	Parkplatz	Rückbau Behelfsparkplatz Grf. Bhf.	80.000 €	0 €
681.93200	P+R Anlage	Grundstück für P+R Erweiterung	310.000 €	310.073 €
681.94001	P+R Anlage	Pilotprojekt MVV	110.000 €	0 €
690.95005	Gewässer	Brückensanierungen	180.000 €	0 €
720.95001	Abfallbeseitigung	Wertstoffsammelstellen	40.000 €	0 €
761.94004	Öff. Einrichtungen	Griesstraße 27	140.000 €	134.194 €
762.95001	Stadthalle	Brandmeldeanlage/Brandschutzmaßnahmen	50.000 €	16.717 €
762.95004	Stadthalle	Bauliche Maßnahmen	100.000 €	55.970 €
770.93500	Fuhrpark	Beschaffung Bauhoffahrzeugen	120.000 €	1.095 €

HHST-NR.	Bereich	Bezeichnung	HH-Soll	Verfügt
880.93200	Liegenschaften	Gewerbegebiet Grunderwerb	70.000 €	76.136 €
880.94002	Liegenschaften	Sanierungen an Städtischen Wohngebäuden	50.000 €	0 €
880.94008	Liegenschaften	Erschließung Gewerbegebiet Schammach	500.000 €	24.961 €
910.97600	Finanzen	Tilgung Kfw rentierlich -neu-	120.000 €	0 €
910.97601	Finanzen	Tilgung Kfw unrentierlich -neu-	70.000 €	49.451 €
910.97602	Finanzen	Tilgung BayLaBo -rentierlich-	200.000 €	158.706 €
910.97660	Finanzen	Tilgung Sparkassen unrentierlich	40.000 €	16.800 €
910.97760	Finanzen	Tilgungen am Kapitalmarkt unrentierlich	180.000 €	110.498 €
		Summe	16.428.100 €	8.060.152 €
		gesamter Ansatz	17.188.400 €	8.687.841 €

Vermögenshaushalt			
	Ansatz €	Soll zum 05.10.2019	
Einnahmen	17.188.400 €	10.515.284 €	61%
Ausgaben	17.188.400 €	8.687.841 €	50%
Kreditaufnahme	4.089.000 €	3.000.000 €	73%
Rücklagenentnahme	550.400 €	550.400 €	

Ausblick

Durch die Rücklagenentnahmen der letzten Jahre sanken die Rücklagenmittel auf 475.735 EUR. Damit fehlen sie als Mittel zur Kassenbestandsverstärkung.

Aufgrund der hohen Investitionen, vor allem im Bereich der Kinderbetreuung und Schule, wird die Verschuldung der Stadt weiter steigen.

Die Rechtsaufsichtsbehörde beurteilte in einem umfangreichen Genehmigungsschreiben für den Haushalt 2019 die wirtschaftliche Situation der Stadt. Nach der Genehmigung gilt der Haushalt als formal aufgestellt. Die Haushaltslage wurde von der Rechtsaufsichtsbehörde als „stabil und geordnet“ bezeichnet. „Die dauernde Leistungsfähigkeit der Stadt Grafing ist auf Grundlage der genannten Umstände und der vorgelegten Haushaltsplanung zu bejahen.“ Die „genannten Umstände“ sind eine ausreichend freie Finanzspanne: Ein über zehn Prozent liegender Überschuss stehe aus dem Verwaltungshaushalt für Investitionen zur Verfügung.

Die in diesem Haushaltsjahr geplante Kreditaufnahme bei der Stadt und den Stadtwerken wurde genehmigt.

Positiv bewertet wurde bereits in den vergangenen Feststellungen der Rechtsaufsicht die Erhöhung der Realsteuerhebesätze bei der Gewerbesteuer und Grundsteuer B. Dies gilt auch für andere gebührenfinanzierte Bereiche. Das strukturelle Ungleichgewicht im Verwaltungshaushalt wurde so nachhaltig verbessert.

Trotzdem werden die hohen Investitionen und die damit verbundenen Folgekosten den Verwaltungshaushalt belasten. Die guten Steuereinnahmen werden weiterhin zu einer Erhöhung der Kreisumlage in den Jahren 2020ff führen. Auch sollen alle Möglichkeiten für eine Senkung der Umlage an den Zweckverband ausgeschöpft werden. Auch bei den sonstigen Einrichtungen im freiwilligen Bereich wie Bücherei oder Freibad sollen die Gebühren erhöht werden.

In der anschließenden **Diskussion** wurde nach Hochrechnungen gefragt: Wie wird es sich weiterentwickeln? Wie wirkt sich die konjunkturelle Entwicklung auf Grafing aus? Laut Stadtkämmerer könnte sich die konjunkturelle Entwicklung in der Einnahmesituation widerspiegeln. Doch hat Grafing einen guten Mix an Mittelständlern – dies wertete die Erste Bürgermeisterin als positiv und zukunftssichernd.

Ein Ausschussmitglied brachte Vergleichszahlen in die Diskussion ein: 5 Mio. Euro Gewerbesteuer in Grafing und dagegen 12 Mio. Euro Gewerbesteuer in Wasserburg. Die Grafinger Stadthalle etwa sei unterfinanziert, ebenso Eishalle und Rathaus. Es gebe wenig Rücklagen und hier werden künftig hohe Kosten erwartet. Getragen werden könnten diese nur durch einen Sparkurs (mindestens 20 Jahre) und eine hohe Gewerbesteuer. Das Ausschussmitglied sieht in diesem Bereich eine Erhöhung von auf 8 Mio € für nötig an.

zur Kenntnis genommen

TOP 4 Informationen

-keine-

TOP 5 Anfragen gemäß § 30 der Geschäftsordnung

- Wann wird der Kreisel in Schammach geöffnet? Die Erste Bürgermeisterin überbrachte die gute Nachricht, dass der Kreisel am morgigen Freitag, 18.10.2019 für den Verkehr freigegeben wird.
- Zur Errichtung eines Berufsschulzentrums hat der Stadtrat eine finanzielle Obergrenze für die Verhandlungen mit dem Landkreis festgelegt. Wurde sich daran gehalten? Die Erste Bürgermeisterin bezog zu der Anfrage einer Stadträtin Stellung. Das Verhandlungsergebnis sei darauf abgestimmt worden. 1/6 der Erschließungskosten sollen von der Stadt Grafing getragen werden. Da Grafing die Bauleitplanung obliegt, können die Kosten durch den Stadtrat gesteuert werden. Das Risiko liege also bei Grafing.
- Ein Ausschussmitglied empfahl, dass möglichst bald ein drittes Gewerbegebiet ausgewiesen werden sollte. Es müssten Flächen verkauft und gutes Gewerbe nach Grafing geholt werden.

Anschließend nicht öffentliche Sitzung.

Grafring b.M., 20.11.2019
Stadt Grafring b.München

Angelika Obermayr
Erste Bürgermeisterin

Birgit Obermaier
Schriftführer/in

Stabstelle Wirtschaft	Stabstelle Klimaschutz	Fachbereich 1	Fachbereich 2	Fachbereich 3	Fachbereich 4
Nz.:	Nz.:	Nz.:	Nz.:	Nz.:	Nz.:
TOPNr.	TOPNr.	TOPNr.	TOPNr.3	TOPNr.	TOPNr.